

## Die Linztage unserer Klasse

Am 05. Juni trafen wir uns aufgeregt an der Zughaltestelle in Kumpfmühl. Wir alle freuten uns schon sehr auf die zwei Tage in Linz. Endlich war es so weit und der City Jet fuhr fast pünktlich ein.

Nach einer lustigen Bahnfahrt erreichten wir unser Ziel, den Linzer Hauptbahnhof. Dort warteten schon die Schüler aus Waizenkirchen im Bus auf uns. Der Busfahrer begrüßte uns freundlich und brachte uns zur Anlegestelle der MS Sissi. Die Rundfahrt auf der Donau dauerte zirka 1 Stunde. Die erste Zeit verbrachten wir im Unterdeck des Schiffes und jausneten. Danach gingen wir aufs Oberdeck.

Nachher fuhren wir zum botanischen Garten. Dort sahen wir viele Pflanzen aus anderen Ländern, wie zum Beispiel: Asien, Amerika, Afrika!

Anschließend fuhren wir endlich ins Jugendgästehaus Linz. Wir waren schon sehr gespannt auf unser Bubenzimmer. Dieses hatte sogar eine Schlüsselkarte. Zum Mittagessen gab es Nudelsuppe und Gulasch.

Am Nachmittag fuhren wir leider nicht mit der Pöstlingbergbahn, sondern mit dem Bus zum Pöstlingberg. Dort besuchten wir die Grottenbahn und Basilika, welche schon zwei Mal abbrannte.

Im Anschluss zeigte uns Rika Forstner die Altstadt. Gemeinsam besichtigten wir das Landhaus und den Hauptplatz mit der Pestsäule.

Zum Abendessen gab es Grießnockerlsuppe und Marillenknödel.

Dann machten wir uns für das „Theater des Kindes“ bereit. Zu Fuß marschierten wir bei leichtem Nieselregen zirka eine halbe Stunde dorthin. Wir sahen uns das Stück „Die Entstehung der Glühbirne“ an. Das war sehr detailliert und interessant.

Auf dem Heimweg waren wir noch nicht müde und feierten im Bubenzimmer eine kleine Party!

Nach einer kurzen Nacht wurden wir von den Mädchen geweckt. Wir waren schon aufgeregt, denn nach dem Frühstück ging es in die Voest Alpine- Stahlwelt. Wir sahen uns sogar das Werksgelände an. Das hat uns alle sehr interessiert und beeindruckt.

Zum Mittagessen gab es Frittatensuppe und Schnitzerl mit Reis. Auch das hat sehr lecker geschmeckt.

Den Nachmittag verbrachten wir in der Landesfeuerweherschule OÖ. Dort im Keller gab es einen Hindernisparcours, welchen wir ausprobieren durften. Die Zeit verging schnell und schon mussten wir wieder die Heimreise antreten.

Mit einem Cityshuttle ging es wieder Richtung Kumpfmühl, wo bereits unsere Mamas auf uns warteten. Die zwei Tage in Linz waren ein tolles und cooles Erlebnis!

366 Wörter